



BERNSDORFER STADTANZEIGER

Amts- & Mitteilungsblatt der Stadt Bernsdorf mit den Ortsteilen Großgrabe, Straßgräbchen, Wiednitz, Zeißholz **03.03.2018**



Die närrische Zeit ist vorbei



Orkan Friederike in Bernsdorf



Turnen in Straßgräbchen

Zum Glück gibt's den

Schornsteinfeger



René Pöggel
Bezirksschornsteinfeger

02994 Bernsdorf OT Wiednitz • Dorfstr. 34a

Telefon: 035723 490185

E-Mail: sf-rene.poeggel@web.de

Ihr Partner für Sicherheit, Energie & Umwelt

Zu viele alte Heizungen in Deutschland

Drei Viertel der Anlagen bieten Einsparpotenzial

16,9 Prozent der Öl- und 10,4 Prozent der Gasfeuerungsanlagen sind älter als 25 Jahre. Nimmt man die über 15 Jahre alten Anlagen hinzu, gelten über 70 Prozent des Anlagenbestandes in Deutschland als wenig effizient.

Diese Altanlagen (ausgenommen sind Brennwertgeräte) erfüllen zwar die gesetzlichen Mindeststandards für Betriebs- und Brandsicherheit, liegen mit ihren Energieverbrauchswerten jedoch häufig im roten Bereich. Welche Effizienzklasse ihre Heizungsanlage tatsächlich erreicht, wissen deren Eigentümer bald ganz genau. Seit 2017 labelt der bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger schrittweise über 15 Jahre alte Öl- und Gasheizungskessel. Das Label gleicht dem farbigen EU-Energieeffizienzlabel, das Verbraucher bereits von Waschmaschinen oder Kühlschränken kennen. Zunächst übernimmt der Schornsteinfeger im Anschluss an die nächste Feuerstättenschau die Einstufung und Kennzeichnung der Kessel mit Baujahr bis einschließlich 1994. Für Verbraucher ist die Maßnahme kostenfrei.



Fördern und fordern: Mehr Anreize notwendig

Über die Energieverbrauchskennzeichnung erhofft sich die Bundesregierung einen An Schub der Modernisierungsvorhaben. Zurzeit werden faktisch nur wenige der über 30 Jahre alten Standard-Heizkessel ausgetauscht, obwohl dies die Energieeinsparverordnung (EnEV) vorschreibt. Es gibt zahlreiche Ausnahmen: Grundsätzlich sind Brennwert und Niedertemperaturkessel von der Austauschpflicht ausgenommen. Auch Anlagen in am 1. Februar 2002 selbst bewohnten Ein- und Zweifamilienhäusern genießen Bestandsschutz. Erst bei Verkauf oder Vermietung dieser Immobilien muss eine Heizungsanlage innerhalb von zwei Jahren erneuert werden.

Beraternetzwerk mit hoher Reichweite

Ob austauschpflichtige Anlagen tatsächlich erneuert wurden, überprüft der bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger im Rahmen der Feuerstättenschau. Anders als bei Energieausweisen, die lediglich Stichprobenkontrollen unterliegen, setzt das Ministerium beim Kesseltausch auf das Schornsteinfegerhandwerk mit seiner gut funktionierenden Infrastruktur. 7.500 Innungsbetriebe betreuen in ihren Bezirken rund 30 Millionen Verbraucher und beraten diese auch zur Energieeffizienz.

Zum Glück gibt's den

Schornsteinfeger



Thomas Krannich
bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger

02991 Lauta OT Torno • Neue Heimstätte 18

Telefon: 035722 . 30410

E-Mail: Thomas.Krannich@t-online.de

Ihr Partner für Sicherheit, Energie & Umwelt

Physiotherapie
Heike Göller
Heilpraktikerin für Physiotherapie

Ernst-Thälmann-Str. 53
02994 Bernsdorf
Tel. 035723 20972

Zusatzangebote in unserer Praxis: • Hot Stone • Cellulitebehandlung
• Craniosacrale Therapie • Kinderrückenschule • Präventionskurse

Rückenfit an der frischen Luft

Das Motto des 17. Tages der Rückengesundheit am 15. März 2018 motiviert zur gesunden Bewegung "outdoor".

Regelmäßige, körperliche Bewegung ist für die allgemeine Gesundheit und natürlich auch für die Rückengesundheit grundsätzlich positiv. Neben dem Training im Fitnessstudio, Gesundheitszentrum oder der Sporthalle, ist die Bewegung „outdoor“, also in der Natur, besonders empfehlenswert. Mit Natur sind gemeint: der Garten, der Stadtpark, die Wiese, der Wald, der See, der Strand oder Fuß- und Radwege. Wo auch immer es Menschen hinzieht – die Zeit in der Natur wirkt sich positiv auf die psychische und physische Gesundheit aus. Die frische Luft und das Grün aktivieren wichtige Körperfunktionen. Bereits wenige Minuten körperlicher Aktivität in der Natur heben unsere Laune und verbessern unser Selbstwertgefühl.

Die Natur bietet als Ort für Bewegung große Vorteile:

- sie ist im Allgemeinen schnell, einfach und kostengünstig zu erreichen,
- die klimatischen Einflüsse wie Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Luftqualität oder Sonne

fördern bei angemessener Dosierung die allgemeine Gesundheit,

- die natürlichen Reize für Augen, Ohren und Haut fördern das psychische Wohlbefinden,
- sie liefert unbegrenzte Sport- und Bewegungsmöglichkeiten durch Wege, Gewässer, Bäume, Berge, Wind und Schnee,
- sie begünstigt Bewegung in kleinen und großen Gruppen, wodurch die psycho-soziale Gesundheit besonders einfach gefördert wird,
- die natürliche Bodenbeschaffenheit sorgt zusätzlich für sensitive Reize.

Somit ist es das übergeordnete Ziel am Tag der Rückengesundheit, noch mehr Menschen für die Bewegung im Freien zu begeistern. Die Fachkräfte für Rückengesundheit sollen spezielle Outdoor-Bewegungskonzepte entwickeln oder einen Teil ihrer bestehenden Angebote in die Natur verlagern.

Die bundesweite mediale Aufmerksamkeit zum 17. Tag der Rückengesundheit am 15. März 2018 bietet eine hervorragende Plattform, diese Angebote zu präsentieren.

Text: BdR e.V.

Bewegung ist Trumpf



*Pilates
*Nordic Walking

*Rückenschule
*Funktionstraining

Ihre PHYSIOTHERAPIE SCHMALER in Bernsdorf
Telefon 035723/209 54 oder Wiednitz 035723/928 131

Rathaus Bernsdorf

Bürgermeister		
Bürgermeister	Harry Habel	035723 - 23813
Büroleiterin	Jenna Bauer	035723 - 23813
Hauptamt		
Hauptamtsleiterin	Gabriele Witschaß	035723 - 23814
Friedhöfe, Schulen, Kita, Kultur	Birgit Handschag	035723 - 23830
Feuerwehr, Öffentlichkeitsarbeit	Sandra Linack	035723 - 23822
Personal, Archiv	Sandra Schneider	035723 - 23832
Ordnungsamt, verkehrsrechtliche Anordnungen, Markt	Stefanie Fischer	035723 - 23835
Bürgerbüro		
Leiterin Bürgerbüro	Christiane Laurin	035723 - 23812
Bürgerbüro, Standesamt, Fundbüro	Cornelia Thomas	035723 - 23811
Bürgerbüro, Fundbüro Poststelle, Telefon	Elke Oswald	035723 - 23810
Bau / Finanzen		
Amtsleiter Bau/Finanzen	Dirk Wuschansky	035723 - 23828
SG Finanzen		
Kassenleiter	Hans-Jürgen Lauer Lauer	035723 - 23825
Vollstreckung	Monika Knabe	035723 - 23827
Buchhaltung	Rosemarie Türke	035723 - 23837
Steuern	Simone Reitel	035723 - 23825
SG Bau / Bauhof		
Sachgebietsleiter	Steffen Moschke	035723 - 23818
Bauverwaltung, Abwasser, Bäume / Gehölze, Gewässer Straßenbeleuchtung	Martina Carda Grit Truxa-Richter	035723 - 23816 035723 - 23817
Liegenschaften	Christa Petzold	035723 - 23826
Sportstätten, Standesamt	Peggy Grimmert	035723 - 23815

Grußwort des Bürgermeisters



Bild: Ralf Grunert / Hoyerswerdaer Tageblatt

Liebe Bernsdorfer Bürgerinnen und Bürger, liebe Leserinnen und Leser,

fast 100 Tage hatten die Jecken die Macht über die Stadt. Am Faschingsdienstag stürmten die Narren des Bernsdorfer Karneval Club e.V. traditionell das Rathaus und brachten den Rathauschlüssel zurück. Noch einmal geht der Dank an alle Organisatoren und Mitwirkenden der Faschingsveranstaltungen und dem sehr gelungenen Umzug mit wieder sehr originellen und aufwändig gestalteten Wagen und Kostümen.

Am 18. Januar 2018 wurden wir von dem Sturm Friederike heimgesucht. Dieser richtete vor allem erhebliche

Schäden in unseren Wäldern an. Noch heute dauern einigerorts die Aufräumarbeiten an. An dieser Stelle bedanke ich mich speziell bei unseren Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren. Sie waren tagelang im Dauereinsatz um die Gefahren zu beseitigen. In den letzten Wochen konnten bereits einige Bauvorhaben geplant und voran gebracht werden. So wurden die Arbeiten am Dach des Dorfmu-seums in Zeißholz fortgeführt und mit der Sanierung der Pforte und des Sockels am Rathauspark begonnen, ebenso mit den Sanierungsarbeiten des Sportplatzgebäudes in Wiednitz. Die forcierten Straßenbaumaßnahmen an der Kamenzer Straße sowie an der Schulstraße nehmen weiter Form an. Auch hier werden die ersten/weitere Baumaßnahmen im ersten Halbjahr beginnen.

Das Frühjahr naht mit großen Schritten. Ich wünsche Ihnen einen sonnigen ersten Frühlingsmonat.

Ihr

Harry Habel Bürgermeister Stadt Bernsdorf

Einreichungsfristen für die nächsten Ausgaben

Redaktionsschluss: *Erscheinungstag:*

15.03.2018

29.03.2018

19.04.2018

05.05.2018

17.05.2018

02.06.2018

Bitte senden Sie Ihre Texte direkt an folgende E-Mail-Adresse:
bernsdorf@db-medien.com

Je nach Kapazität und Wichtigkeit wird die jeweilige Information veröffentlicht

Impressum

Herausgeber:

Stadtverwaltung Bernsdorf
Rathausallee 2
02994 Bernsdorf
Tel.: 035723 2380

Anzeigenverantwortlicher:

DB medien GmbH
Verlag & Werbung
Karl-Marx-Straße 2
02692 Doberschau
Tel.: 03591 270 99-0

Redaktionell verantwortlich:

Bürgermeister Harry Habel

Fax: 03591 270 99-10

© **auf alle Anzeigen, sowie das gesamte Layout**

Verteilung:

An alle Haushalte, sowie ausgewählte Auslagestellen

Erscheinungsweise / Auflage

Einmal monatlich / 5000 Stück



DACHDECKERMEISTER

Henrik Gerntke

Dorfstraße 8 • 01920 Schmeckwitz
Tel. (035796) 96010 • www.gerntke.de

Ihr Fachbetrieb für das komplette Dach!

Wir suchen

Auszubildende als Dachdecker

Als Handwerksbetrieb mit Tradition übernehmen wir Dachdecker-, Zimmerer-, Dachklempner- und Gerüstbauarbeiten

Familientradition seit 1890

Sitzungstermine der Stadtratsgremien im 1. Halbjahr 2018

Monat	Datum	Zeit	Sitzung
März	Dienstag, 06.03.18	18:00 Uhr	Gemeinsame Sitzung Technischer und Verwaltungsausschuss
	Donnerstag, 15.03.18	18:30 Uhr	Stadtrat
April	Dienstag, 03.04.18	18:00 Uhr	Technischer Ausschuss bei Bedarf
	Dienstag, 10.04.18	18:00 Uhr	Gemeinsame Sitzung Technischer und Verwaltungsausschuss
	Donnerstag, 19.04.18	18:30 Uhr	Stadtrat
Mai	Mittwoch, 02.05.18	18:00 Uhr	Technischer Ausschuss bei Bedarf
	Dienstag, 08.05.18	18:00 Uhr	Gemeinsame Sitzung Technischer und Verwaltungsausschuss
	Donnerstag, 17.05.18	18:30 Uhr	Stadtrat
Juni	Dienstag, 05.06.18	18:00 Uhr	Technischer Ausschuss bei Bedarf
	Dienstag, 12.06.18	18:00 Uhr	Gemeinsame Sitzung Technischer und Verwaltungsausschuss
	Donnerstag, 21.06.18	17:00 Uhr	Stadtrat

Diese Sitzungen finden, sofern nicht in den Einladungen anders ausgewiesen, im Sitzungssaal des Rathauses Bernsdorf, in der Rathausallee 2 statt. Die aktuellen Einladungen mit der jeweiligen Tagesordnung werden durch Aushänge an den öffentlichen Bekanntmachungstafeln ortsüblich bekannt gemacht.

BERNSDORFER
STADTANZEIGER

Amtlicher Teil

Gefasste Beschlüsse der Stadtratssitzung vom 15.02.2018

Beschluss- Nr. 01-36-2018

Der Stadtrat der Stadt Bernsdorf beschließt eine ermäßigte Jahresgebühr von 520€ für die Nutzung des kleinen Saales im Jägerhof, OT Wiednitz durch die Chorgemeinschaft Wiednitz e.V.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 2 Stimmenthaltung: —

Beschluss- Nr. 02-36-2018

Der Stadtrat der Stadt Bernsdorf beschließt den Grundstücksverkauf einer Teilfläche (ca. 600m²) des städtischen Grundstückes Ecke Nordstraße/ Erlenweg.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: — Stimmenthaltung: —

Beschluss- Nr. 03-36-2018

Der Stadtrat der Stadt Bernsdorf beschließt den Grundstücksverkauf einer Teilfläche (ca. 300m²) des städtischen Grundstückes Ecke Nordstraße/ Erlenweg.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: — Stimmenthaltung: —

Beschlüsse Nr. 04-36-2018 und 05-36-2018

Der Stadtrat der Stadt Bernsdorf beschließt den Grundstücksverkauf von 2 städtischen Grundstücken im Bebauungsplangebiet Wiednitzer Straße mit jeweiliger Erteilung einer Belastungsvollmacht

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: — Stimmenthaltung: —

Beschluss- Nr. 06-36-2018

Der Stadtrat der Stadt Bernsdorf beschließt den zukünftigen Verkaufspreis für Grundstücke im Bebauungsplangebiet Wiednitzer Straße in Höhe von 26,00€ je m²

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: — Stimmenthaltung: —

Beschluss- Nr. 07-36-2018

Der Stadtrat der Stadt Bernsdorf beschließt die Annahme und den Verwendungszweck von Spenden in Höhe von 5.862,13 €

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: — Stimmenthaltung: —

Beschluss- Nr. 08-36-2018

Der Stadtrat der Stadt Bernsdorf beschließt die Vergabe von grundschulbezogenen Hausmeisterdienstleistungen an die Firma Prell Dienstleistungen GmbH Hoyerswerda

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: — Stimmenthaltung: —

Beschluss- Nr. 09-36-2018

Der Stadtrat der Stadt Bernsdorf beschließt den Pachtvertrag mit dem CSB e.V. Miltitz zur Verpachtung des Objektes Kita Meisennest im OT Straßgräbchen

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: — Stimmenthaltung: —

Beschluss- Nr. 10-36-2018

Der Stadtrat der Stadt Bernsdorf setzt den Beschluss aus.

Beschluss- Nr. 11-36-2018

Der Stadtrat der Stadt Bernsdorf beschließt die Vergabe der Dachdeckerbauleistungen für die Sporthalle in Wiednitz an die Firma Tschentscher aus Bernsdorf

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14 **Nein-Stimmen:** — **Stimmhaltung:** —

Beschluss- Nr. 12-36-2018

Der Stadtrat der Stadt Bernsdorf beschließt die Vergabe der Bauleistungen -Gewerk Heizung- für das Sozialgebäude auf dem Sportplatz in Wiednitz an die Firma Barkholdt aus Bernsdorf

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14 **Nein-Stimmen:** — **Stimmhaltung:** —

**Beschluss- Nr. 13-36-2018**

Der Stadtrat der Stadt Bernsdorf beschließt die Vergabe der Bauleistungen, -Gewerk Sanitär- für das Sozialgebäude auf dem Sportplatz in Wiednitz an die Firma Barkholdt aus Bernsdorf

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14 **Nein-Stimmen:** — **Stimmhaltung:** —

BERNSDORFER
STADTANZEIGER

Entsorgung des Anlageninhalts aus Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben in den Ortsteilen Großgrabe und Wiednitz

Auf Grund von einigen Nachfragen möchten wir darüber informieren, dass die Entsorgung des Anlageninhalts aus Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben in den Ortsteilen Großgrabe und Wiednitz zunächst bis zum 30.06.2018 weiterhin durch die nachgenannten Entsorgungsbetriebe durchgeführt wird:

In Wiednitz:

WAL Senftenberg
Wasserverband Lausitz Betriebsführungs GmbH
Steindamm 51/53
01968 Senftenberg
Tel. 03573/803-333

In Großgrabe:

Entsorgungsbetrieb Jürgen Pohle
Dresdner Str. 10a
01936 Schwepnitz
Tel. 035797/648980

Die Leistungen der Entsorgung des Anlageninhalts aus Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben in unseren Ortsteilen Wiednitz und Großgrabe werden derzeit neu ausgeschrieben. Sobald die Leistungen vergeben sind, werden wir entsprechende Informationen veröffentlichen.

Die Abwasserentsorgung aus Kleinkläranlagen und abflusslo-

sen Gruben erfolgt auf Grundlage der Satzung über die öffentliche dezentrale Abwasserbeseitigung vom 16.10.2014 der Stadt Bernsdorf.

Vollbiologische Anlagen und abflusslose Gruben sind nach Bedarf zu entleeren. Die Entleerung ist vom Betreiber der Anlage selbstständig beim Entsorgungsbetrieb anzumelden. Wann eine Entleerung erforderlich ist, ist bei vollbiologischen Kleinkläranlagen dem Wartungsprotokoll zu entnehmen und bei abflusslosen Gruben am Füllstand zu erkennen.

Bei Fragen bzgl. der Abwasserent-

sorgung und Abrechnung steht Ihnen unser Geschäftsbesorger: ewag kamenz, An den Stadtwerken 2, 01917 Kamenz, Tel. 03578/377-0 gern zur Verfügung.

Die ewag kamenz ist ebenfalls Ansprechpartner bei Fragen bzgl. der Abwasserentsorgung für Grundstücke im Gebiet des Abwasserzweckverbandes Kamenz-Nord (Bernsdorf Stadt und OT Zeißholz) bzw. im Gebiet des Abwasserzweckverbandes Obere Schwarze Elster (OT Straßgräbchen).

M. Carda

BERNSDORFER
STADTANZEIGER

Angezeigte Sitzungstermine der Ortschaftsräte im 1. Halbjahr 2018

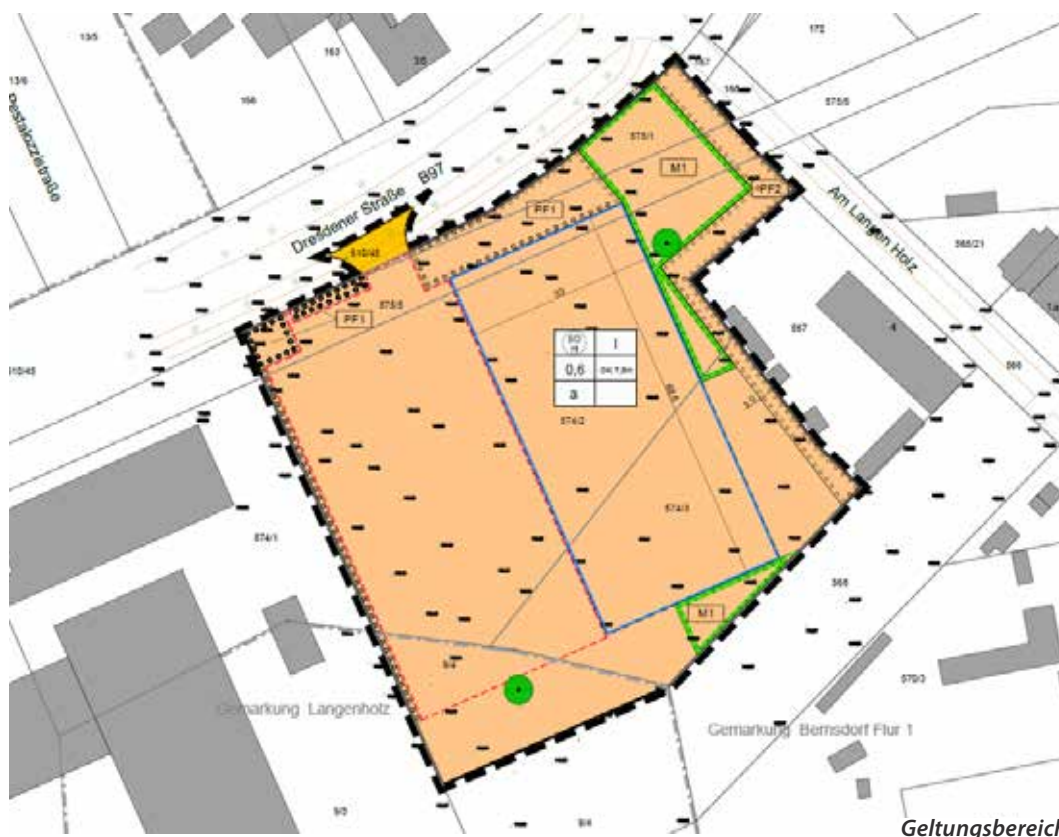
Die Ortschaftsratssitzungen finden im Gebiet der jeweiligen Bernsdorfer Ortschaft statt.

Die aktuellen Einladungen mit der Tagesordnung werden durch Aushänge an den öffentlichen Bekanntmachungstafeln in den betreffenden Ortsteilen ortsüblich bekannt gemacht.

Monat	Datum	Zeit	Ort	Ortschaftsrat
März	Donnerstag, 22.03.2018	19.00 Uhr	Dorfgemeinschaftshaus	Großgrabe
April	Donnerstag, 05.04.2018	18.00 Uhr	Clubraum Jägerhof	Wiednitz
	Montag, 16.04.2018	19.00 Uhr	Gerätehaus	Straßgräbchen
Mai	Donnerstag, 03.05.2018	18.00 Uhr	Clubraum Jägerhof	Wiednitz
	Dienstag, 24.05.2018	19.00 Uhr	Dorfmuseum	Zeißholz
Juni	Donnerstag, 07.06.2018	18.00 Uhr	Clubraum Jägerhof	Wiednitz
	Donnerstag, 14.06.2018	19.00 Uhr	Gerätehaus	Straßgräbchen

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Bernsdorf

Genehmigung des Bebauungsplanes "Verbrauchermarkt Dresdener Straße"



Der Stadtrat der Stadt Bernsdorf hat in seiner öffentlichen Sitzung am 21.09.2017 den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Verbrauchermarkt Dresdener Straße“ in der Fassung vom 11.04.2017 mit redaktionellen Änderungen vom 14.06.2017 als Satzung beschlossen. Die Begründung wurde gebilligt. Der Bebauungsplan wurde durch das Landratsamt Bautzen, Bauaufsichtsbehörde, mit Bescheid vom 17.01.2018 – Aktenzeichen 621. P0940 – genehmigt.

Mit dem Bebauungsplan werden die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Ansiedlung eines SB-Marktes für Lebensmittel mit bis zu 5% Non-Food-Anteil sowie die Sicherung der verkehrlichen und technischen Erschließung geschaffen.

Der Bebauungsplan tritt mit der Bekanntmachung gemäß § 10 Abs. 3 Satz 4 BauGB in Kraft. Jedermann kann den Bebauungsplan „Verbrauchermarkt Dresdener Straße“ in der Stadtverwaltung Bernsdorf, Rathausallee 2, Sachgebiet Bauverwaltung, Zimmer 1.10, während

nachfolgender Sprechzeiten:
montags und freitags
 9.00 bis 12.00 Uhr
dienstags 9.00 bis 12.00 Uhr und
 13.00 bis 18.00 Uhr
donnerstags 9.00 bis 12.00 Uhr und
 13.00 bis 16.00 Uhr
 einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Der Bebauungsplan ist ebenfalls auf der Homepage der Stadt Bernsdorf www.bernsdorf.de für jedermann einsehbar.

Eine beachtliche Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans sowie nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs sind gemäß § 215 Abs. 1 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Stadt Bernsdorf geltend gemacht

worden sind. Dabei ist die Verletzung begründende Sachverhalt darzulegen.

Die Satzung kann nach § 214 Abs. 4 BauGB durch ein ergänzendes Verfahren zur Behebung von Fehlern auch rückwirkend in Kraft gesetzt werden.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 und Abs. 4 BauGB über Entschädigungsansprüche bei nach §§ 39 bis 42 BauGB eingetretenen Vermögensnachteilen wird hingewiesen. Die Fälligkeit des Anspruchs kann durch einen bei dem Entschädigungspflichtigen zu stellenden schriftlichen Antrag auf Entschädigungsleistung herbeigeführt werden. Gemäß § 44 Abs. 4 BauGB erlischt ein Entschädigungsanspruch, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem der Vermögensnachteil eingetreten ist, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Harry Habel
 Bürgermeister

Hinweis gemäß § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen

Gemäß § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der jeweils gültigen Fassung gilt, dass Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Die Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Die Bekanntmachung wird ebenfalls an den Anschlagtafeln der Stadt Bernsdorf ausgehängen.

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Bernsdorf

Genehmigung der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Bernsdorf

Auszug Flächennutzungsplan 1. Änderung



Der Stadtrat der Stadt Bernsdorf hat in seiner öffentlichen Sitzung am 21.09.2017 den Feststellungsbeschluss zur 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Bernsdorf in der Fassung vom 04.01.2017 mit redaktionellen Änderungen vom 14.06.2017 gefasst. Die Begründung wurde gebilligt. Die Änderung des Flächennutzungsplanes wurde durch das Landratsamt Bautzen, Bauaufsichtsbehörde, mit Bescheid vom 29.01.2018 – Aktenzeichen 621.39:Bd-01 – genehmigt.

Mit der Änderung des Flächennutzungsplanes wird eine geordnete städtebauliche Entwicklung im Zusammenhang mit der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Verbrauchermarkt Dresdener Straße“ gewährleistet.

Die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes tritt mit der Bekanntmachung gemäß § 6 Abs. 5 Satz 2 BauGB in Kraft. Jedermann kann die Änderung des Flächennutzungsplanes in der Stadtverwaltung Bernsdorf, Rathausallee 2, Sachgebiet Bauverwaltung, Zimmer

1.10, während nachfolgender Sprechzeiten:

montags und freitags

9.00 bis 12.00 Uhr

dienstags 9.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr

donnerstags 9.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 16.00 Uhr
einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Bernsdorf ist ebenfalls auf der Homepage der Stadt Bernsdorf www.bernsdorf.de für jedermann einsehbar.

Eine beachtliche Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 4 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs sind gemäß § 215 Abs. 1 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Änderung des Flächennutzungsplanes schriftlich gegenüber der Stadt Bernsdorf geltend gemacht worden sind. Dabei ist die Ver-

letzung begründende Sachverhalt darzulegen.

Der Flächennutzungsplan kann nach § 214 Abs. 4 BauGB durch ein ergänzendes Verfahren zur Behebung von Fehlern auch rückwirkend in Kraft gesetzt werden.

Harry Habel, Bürgermeister

Hinweis gemäß § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen

Gemäß § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der jeweils gültigen Fassung gilt, dass Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss

4. nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat, vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Die Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Die Bekanntmachung wird ebenfalls an den Anschlagtafeln der Stadt Bernsdorf ausgehängt.

Seniorengenerationstage

Insbesondere gratulieren wir den Jubilaren, die an den genannten Tagen Ihren runden Geburtstag begehen:

Die Stadt Bernsdorf gratuliert allen Seniorinnen und Senioren des Monats März 2018 recht herzlich zum Geburtstag und lädt alle Jubilare, die 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100 Jahre und älter geworden sind, zur Halbjahresgeburtstagsfeier des Bürgermeisters ein. Diese Seniorengenerationstagsfeier findet am Dienstag, den 17.07.2018 um 15.00 Uhr im Mehrgenerationenhaus Bernsdorf, Eisenwerkstraße 1d statt. Teilnahmemeldungen und sonstige Anfragen werden ab sofort bis spätestens zum 10.07.2018 durch Frau Handschag, bei der Stadtverwaltung Bernsdorf, Tel.: 23830 E-Mail: birgit.handschag@bernsdorf.de entgegengenommen.	01.03. 90. Geburtstag 02.03. 70. Geburtstag 03.03. 80. Geburtstag 05.03. 90. Geburtstag 07.03. 75. Geburtstag 08.03. 85. Geburtstag 09.03. 75. Geburtstag 13.03. 75. Geburtstag 14.03. 80. Geburtstag 19.03. 95. Geburtstag 21.03. 70. Geburtstag 21.03. 80. Geburtstag 22.03. 75. Geburtstag 23.03. 75. Geburtstag 24.03. 70. Geburtstag 24.03. 80. Geburtstag 25.03. 75. Geburtstag 25.03. 80. Geburtstag 26.03. 85. Geburtstag 27.03. 85. Geburtstag 27.03. 75. Geburtstag	Frau Jutta Gapko Herr Bernd Czorny Herr Joachim Schulz Herr Herbert Eisold Frau Ilse Losert Frau Anni Wolf Herr Hans-Jürgen Krongraf Frau Margot Findeisen Frau Ingrid Palme Frau Ilse Langer Herr Bernd Gapko Herr Karl-Heinz Melcher Herr Helmut Beyer Herr Gerd Zschieschang Frau Margitta Ilgner Herr David Langolf Herr Klaus-Peter Kaden Herr Günter Mönner Frau Ursula Müller Frau Ruth Düring Frau Helga Illmer	Bernsdorf Bernsdorf Wiednitz Straßgräbchen Bernsdorf Bernsdorf Bernsdorf Bernsdorf Bernsdorf Bernsdorf Bernsdorf Bernsdorf Bernsdorf Wiednitz Wiednitz Straßgräbchen Bernsdorf Bernsdorf Bernsdorf Wiednitz Wiednitz Bernsdorf
---	---	--	---



Wegweiser für ältere Bürger

Laut Information der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V. (BAGSO) ist der „Wegweiser durch die digitale Welt für ältere Bürgerinnen und Bürger“ wieder verfügbar. Schritt für Schritt werden ältere Menschen damit auf Ihrem Weg in die digitale Welt begleitet.

Die Broschüre kann kostenfrei bestellt werden:



Publikationsversand der Bundesregierung
Postfach 48 10 09, 18132 Rostock

E-Mail: publikationen@bundesregierung.de
Telefon: 030 / 18 272 27 21
Telefax: 030 / 18 10 272 27 21

Im Auftrag der BAGSO
G. Witschaß

Eine Bitte, der wir gern nachkommen möchten

Herr Dieter Franke, KFZ-Meister im Ruhestand bat uns, seine Kontaktdaten mit Hinweis auf sein Anliegen bekannt zu geben. In einem Buch möchte er alle seit 1989 im Altkreis Kamenz gegründeten KFZ- und artverwandten Betriebe erfassen.

Sein erster Buchband listete 128 Betriebe ab dem Jahr 1638 bis 1989 auf und stieß auf hohe Resonanz. Alle ehemaligen und noch existierenden Betriebsinhaber werden gebeten, ihm Zuarbeit wie folgt zu leisten: Betriebsgründung, Inhaberangaben, Portfolio, Qualifikationen, ggf. Fotos und Dokumente.

Kontakt:

Dieter Franke
Königsbrücker Str. 160
01896 Pulsnitz
Tel. 035955/40766
Mail: dieter.franke@freenet.de

BERNSDORFER
STADTANZEIGER

99 funken.de; Eine Initiative der Ostsächsischen Sparkasse Dresden



Finanzgruppe
Ostdeutscher Sparkassenverband

Wer mit einer Idee oder einem Vorhaben etwas bewegen, verändern oder neu gestalten möchte, kann mittels Crowdfunding für die Finanzierung dieses Vorhabens Geld erhalten. Was das ist, wie das läuft, was man tun muss (Checkliste für Projektstarter),

wer Ansprechpartner ist, ist unter www.99funken.de zu erfahren. Insbesondere Vereine und Organisationen sollten die Chance nutzen, ihre Vorhaben und Projekte mit einer Mindestsumme von 500€ über Crowdfunding zu finanzieren.

Jeder Monat widmet sich darüber hinaus besonders einer bestimmten Kategorie (z.B. Sport, Natur- und

Umwelt etc.). Einen Anschubbonus zahlt die Sparkasse jeweils für die ersten 5 angemeldeten Projekte des Monats, die dieser Kategorie zuzuordnen sind, in Höhe von 500 Euro (maximal 50% der Fundingsumme).

G. Witschaß

In Abstimmung mit der OSK Dresden

Chorgemeinschaft Schwepnitz / Cosel e.V.

Liebe Renate! Du hast im Januar 2018 die Leitung der Chorgemeinschaft Schwepnitz/Cosel e.V. auf eigenen Wunsch abgegeben. Warum?

Irgendwann ist der Zeitpunkt gekommen, das „Feld“ zu räumen, wenn die eigenen Kräfte nachlassen, den Jüngeren Platz zu machen. Bei uns hat es Jahre gedauert, einen Nachfolger zu finden. Auf dem Lande wimmelt es weder von Chören noch von Chorleitern.

Wie lange hast du in diesem Chor gesungen und wieviel Jahre hast du ihn geleitet?

Dem Chor gehöre ich reichlich 50 Jahre an. Davon habe ich ihn siebzehneinhalb Jahre geleitet. Als ich mit 26 Jahren in den Chor eintrat, war ich kurzzeitig die Jüngste.

Der Schwepnitzer Chor war ja nicht der einzige, den du geleitet hast.

Als ich mein Musiklehrer - Studium beendet hatte, gründete ich einen Kinderchor in der Schule Grüngräbchen. Ab 1973 unterrichtete ich dann in der Polytechnischen Oberschule Schwepnitz und gemeinsam leiteten wir mit meinem Musikkollegen Georg Grieger einen großen Kinderchor.

1992 wurde das Albert-Schweitzer-Gymnasium in Kamenz gegründet, in dem ich als Musiklehrerin eingestellt wurde. Auch hier fanden sich bald viele sangesfreudige Schüler

zu einem gemischten Chor - eine schöne Zeit! Bald, nachdem ich in den Ruhestand gegangen war, brauchte der AWOChor Bernsdorf dringend einen Chorleiter. Ich sagte „Ja!“ und so übernahm ich für 13 Jahre auch die Leitung dieses Chores.

Dir ist es gelungen, eine Reihe von Chormitgliedern des AWOChores aus Bernsdorf für unseren Chor zu gewinnen. Wie hast du das erreicht?

Zwei Chöre über Jahre zu leiten, wenn man die 70 erreicht und eine große Familie hat, dann sagt der Körper einmal: „Kürzer treten!!“ Trotz großem Bemühen war es nicht möglich, einen Chorleiter für den AWO-Chor zu finden. Gemeinsames Singen, gemeinsames Erleben schweißt zusammen! Trennung schmerzt! So bot ich dem AWO-Chor an, in die Chorgemeinschaft Schwepnitz/Cosel e.V. einzutreten. Alle, die es fahrtechnisch einrichten konnten, gehören seit 2015 zur Chorgemeinschaft.

Wenn du die siebzehneinhalb Jahre, die du unseren Chor geleitet hast, Revue passieren lässt, welche Ereignisse sind dir besonders in Erinnerung?

O, das sind so viele! Das waren anfänglich die gemeinsamen Konzerte mit dem Kirchen- und Posaunenchor von Schwepnitz, jeweils zum Auftakt des Schwep-

nitzer Weihnachtsmarktes in der Schwepnitzer Kirche. Diese Konzerte, von der Chorgemeinschaft eingeführt - wurden über viele Jahre zur Tradition. Auch mit dem AWO-Chor gestalteten wir Frühlings- und Adventskonzerte gemeinsam. Der Saal des „Grünen Waldes“ war immer voll besetzt. Unvergesslich bleiben für mich die Feiern anlässlich meines 70. und meines 75. Geburtstages. Was für tolle Einfälle die Sängerinnen und Sänger zur Unterhaltung aller hatten! Die Chorjubiläen -50, 60, 65 jähriges Bestehen waren ebenfalls Höhepunkte. Das besondere an den Chorsängern ist ihre große Bereitschaft, zum Gelingen eines Projektes beizutragen.

Mit Michael Zumpe haben wir im Januar 2018 einen neuen Chorleiter gefunden. Was schätzt du an ihm?



Renate Blüthgen übergibt Ihr Amt an Michael Zumpe, welcher seit Januar die Chorgemeinschaft Schwepnitz / Cosel leitet.
Bild: Chorgemeinschaft Schwepnitz/Cosel e.V.

Ich habe mich riesig gefreut, als er uns gehört hatte – 5 Lieder sangen wir ihm vor – und uns ohne zu zögern sagte, dass er uns übernehmen würde. Mir gefällt, dass sich hinter seiner Bescheidenheit, seinem natürlichen Auftreten ein großes Können verbirgt.

Du singst weiterhin mit uns im Chor. Hoffentlich mit Freude. Was wünschst du uns?

Ich wünsche uns, dass wir noch viele Jahre in diesem Chor mit unserem Chorleiter singen, wir schöne Konzerte uns und den Gästen zur Freude gestalten können und das Fortbestehen des Chores nie gefährdet ist. Das bedeutet, dass sich junge Leute für das Singen im Chor begeistern sollten.

Das Gespräch führte Helga Neumann mit der ehemaligen Chorleiterin Renate Blüthgen.

BERNSDORFER
STADTANZEIGER

Anfragen zu den Glascontainern

Durch den erfolgten Wechsel der Firma zur Entsorgung des Altglases erhält die Stadt Bernsdorf viele Anrufe von Bürgern mit spezifischen Nachfragen. Da für die Organisation und Durchsetzung des dualen Entsorgungssystems das Landratsamt Bautzen zuständig ist, sind wir leider nicht in der Lage, alle Fragen zu beantworten. Nach Rücksprache mit dem LRA bittet dieses darum, in der sogenannten „Einlaufphase“ dem neu beauftragten Entsorger (Firma Bruno Halke & Söhne aus Niesky) entgegenzukommen und bei festgestellten vollen Glascontainern alternativ

zum LRA, Abt. Abfallwirtschaft, die Firma direkt unter der auf den Containern angebrachten Telefonnummer anzurufen. Ein jeweils an die örtlichen Gegebenheiten angepasster Entsorgungsrhythmus sollte somit demnächst gefunden werden.

Ein Hinweis der Stadt Bernsdorf: Nutzen Sie die kostenlose Abfall App, zu finden in ihrem App-Store für Android und iOS unter dem Suchbegriff „Abfall LK BZ“.

Fragen zur AbfallApp beantworten die Mitarbeiter Abfallwirtschaft im LRA unter Tel. 03591/525168402
S. Fischer

Bewerbungen zur Schöffenwahl für die Amtsperiode 2019 bis 2023

Nochmaliger Hinweis auf die Einreichungsfrist für Kandidaten-vorschläge



Diese endet am 30.04.2018.

Bis dahin kann sich jeder Bürger in der Stadt Bernsdorf noch als Schöffe bewerben, oder andere ihm geeignet erscheinende Personen vorschlagen.

Die entsprechenden Formblätter stehen Ihnen unter der Bernsdorfer Homepage zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten Sie erforderlichenfalls im Ordnungsamt.

S. Fischer

Ankündigung von Sicherheitskontrollen auf den Friedhöfen in den Bernsdorfer Ortsteilen Straßgräbchen, Wiednitz, Großgrabe, Zeißholz



Jeder Verantwortliche/Nutzungsberechtigte einer Grabstätte ist verpflichtet die Grabmale stets standsicher zu halten und dafür zu sorgen, dass auch sonstige bauliche Anlagen an Grabstätten (z.B. Einfassungen) nicht zu Unfall- und Gefahrenquellen werden. Unabhängig von dieser Verpflichtung werden durch die Stadtver-

waltung Bernsdorf regelmäßig Prüfungen der Standsicherheit von Grabmalen auf den städtischen Friedhöfen der Ortsteile durchgeführt. Die nächsten Überprüfungen sind ab dem Frühjahr dieses Jahres geplant. Die erforderliche Standfestigkeit ist dabei immer dann gegeben, wenn das Grabmal unter Beach-

tung der gebotenen Vorsicht am oberen Ende der Breitseite mit einer Kraft von 300 N (normale horizontale Armkraft - ca. 30 kg) belastet werden kann und dabei keinerlei Schwankungen aufweist. Dies können Sie also auch leicht selbst feststellen. Bitte warten Sie deshalb nicht erst die möglichen Anschreiben der städtischen Fried-

hofsverwaltung ab und lassen Sie ihre Grabmale erforderlichenfalls durch ein autorisiertes Unternehmen fachmännisch befestigen. Für sonstige Informationen und Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

B. Handschag
Sachbearbeiterin Friedhöfe

BERNSDORFER
STADTANZEIGER

Orkan Friederike in Bernsdorf

Der Orkan Friederike vom 18.01.2018 hat auch an Bernsdorfs Straßen, städtischen Objekten und öffentlichen Grünflächen zahlreiche Holzbruchschäden und Baumstürze verursacht. Mehr als 50 Bäume haben Schaden genommen. Weitere Fällungen werden aus Sicherheitsgründen erfolgen. Ein großer Dank gilt dem Bauhof und den örtlichen Feuerwehren für den professionellen und unkomplizierten Einsatz bei der Gefahrenbeseitigung sowie den Aufräumarbeiten.

Bis auf den Radweg Eisenwerkstraße sind alle Straßen wieder frei und befahrbar. Leider müssen auch Teile des A.-Bebel-Parks noch gesperrt bleiben.

Auch das Buswartehaus an der Haltestelle Bahnhof in Wiednitz ist Opfer des Sturms geworden. Der Ersatz wird derzeit geprüft und vorbereitet. Bis ein neues Buswartehaus aufgestellt ist, bitten wir um etwas Geduld und Verständnis. Des Weiteren warnen wir ebenfalls vor dem Betreten der Wälder. Noch sind viele Bereiche durch abge-

knickte und beschädigte Bäume nicht sicher.

Private Waldbesitzer, die von den Stürmen der

letzten Monate, jüngst durch Friederike, betroffen sind, möchten wir das Merkblatt des Landratsamtes Bautzen, Amt für Wald, Natur und Abfallwirtschaft nahe legen. Darin sind neben den zuständigen Ansprechpartnern Hinweise zur



Schadholzaufarbeitung sowie zum Waldschutz etc. untergebracht. Das Merkblatt finden Sie auf der Homepage der Stadt Bernsdorf: www.bernsdorf.de

Text / Bild: Martina Carda

BERNSDORFER
STADTANZEIGER

Internationales Jugend- und Gemeindepартnerschaftstreffen 2018

In der Zeit vom 31.07.-05.08.2018 findet in unserer befreundeten Gemeinde Polla in Italien das nächste internationale Partnerschaftstreffen statt.

Bernsdorfer Jugendliche im Alter zwischen 12 und 25 Jahren können sich bis zum 31.04.2018 für eine Teilnahme unter der E-Mail-Adresse: gabriele.witschass@bernsdorf.de anmelden oder Näheres erfragen. Die Unterkunft, die Teilnahme an allen Veranstaltungen sowie die Verpflegung während des Treffens sind für die angemeldeten Jugendlichen kostenfrei. Die Kosten für den Hin- und Rückflug müssen selbst getragen werden. Da die Flugbuchung erst nach der erfolgten

Teilnahmemeldung erfolgen kann, ist eine Aussage zu den Flugkosten erst nach einer Voranfrage, die frühestens ab dem 01.05. möglich ist, zu treffen.

Die Jugendlichen aus Bernsdorf bilden gemeinsam mit den Jugendlichen unserer Partnergemeinde Steinenbronn eine deutsche Delegationsgruppe. Die Stadt Bernsdorf wird darüber hinaus durch 2 offizielle Delegationsteilnehmer vertreten. Sofern Sie Interesse haben und die Stadt Bernsdorf würdig vertreten möchten, können Sie sich ebenfalls in der Stadtverwaltung melden. Für die Betreuung der (ca.5) Bernsdorfer Jugendlichen wird noch eine erwachsene Betreuungsperson

gesucht. Interessierte melden sich bitte unter der o.g. E-Mail oder telefonisch (035723/23814).

Ein interessantes, erlebnis- und abwechslungsreiches Programm

wurde durch die italienische Gemeinde bereits jetzt in Aussicht gestellt

G. Witschäß



Jugend- und Partnerschaftstreffen in Steinenbronn 2016

CSB - Kindertagesstätte „Meisennest“ Straßgräbchen

„Ein Vogel wollte Hochzeit machen ...“

Sohörte man es in den letzten Tagen auch in der CSB-Kindertagesstätte „Meisennest“ in Straßgräbchen.

Traditionell werden die Rollen der Vögel ausgelost. In diesem Jahr hatten als Braut Alexandra und als Bräutigam Ben das „große“ Los gezogen. Gemeinsam mit allen Kindern der Kindertagesstätte wurde ein buntes Programm rund um die Vogelhochzeit eingeübt.

Am Donnerstag, den 25. Januar 2018 waren Eltern, Großeltern und alle interessierten Gäste eingeladen. Es kamen so viele Gäste, dass die Plätze in der Turnhalle gar nicht ausreichten. Da war die Aufregung und Vorfreude natürlich bei allen sehr groß. Die Kinder erfreuten ihre Gäste mit verschiedenen Liedern, Tänzen und Gedichten. Neben dem traditionellen Vogelhochzeitslied führten die Kinder der Spatzen-

gruppe den Ententanz vor und die Hortkinder erfreuten alle mit einem Fledermaustanz. Eine Klanggeschichte „Die Eule hat Geburtstag“ begleiteten die Kinder der Finken-Gruppe mit Instrumenten und die Kinder der Meisengruppe sangen „Wie ein Vogel zu fliegen“. Gedichte über das Füttern der Vögel und das Lied von der kleinen Meise waren auch im Repertoire der Mädchen und Jungen. Alle Darbietungen

wurden mir reichlich Applaus der Zuschauer bedacht. Akteure und Gäste freuten sich über den gelungenen Nachmittag.

Die Kinder und Erzieherinnen bedanken sich bei den Eltern für die liebevoll gestalteten Kostüme der Kinder und bei allen Gästen für die Spende am Ende des Programms.



DANKE für die Spende

Am Mittwoch, den 31. Januar 2018, hatten die Kinder der CSB-Kindertagesstätte „Meisennest“ in Straßgräbchen Sven Grötschel von der Grötschel GmbH in ihre Kita eingeladen. Die Grötschel GmbH ist als 1853 gegründetes Familienunternehmen in Straßgräbchen und mittlerweile auch weltweit als Dienstleister für die Industrie- und Baubranche bekannt.

Am Donnerstag, den 25. Januar 2018, hatten die Kinder der CSB-Kindertagesstätte schon vor Weihnachten 1500,00 Euro gespendet. Da war es selbstverständlich, dass sich die Kinder und Erzieherinnen bedanken wollten. Die Kinder begrüßten Sven Grötschel im Garten der Kindertagesstätte. Dieser Ort war bewusst so ausgewählt worden, denn die Spende soll zum Kauf eines neuen Spielgerätes für die Krippenkinder mit verwendet werden.

Für die Einladung gab es auch einen schönen Anlass: Die Firma Grötschel GmbH hatte der Kinder-

Leiterin Elke Steinborn mit einem

Frühlingsblumengruß und die Kinder überreichten eine selbst gebastelte Collage. Zum Abschluss sangen die Mädchen und Jungen

gemeinsam ein Lied als Dankeschön.

Texte / Bilder: Christlich-Soziales Bildungswerk e.V.
Ute Große - Öffentlichkeitsarbeit





LAGER SERVICE BERNSDORF

... wir lösen Ihre Platzprobleme

Eröffnung 01.03.2018

Angebot März

- Einlagerung von Mietboxen kostenlos
- Boxenverleih 0,50 € / Woche

Unsere Leistungen:

- Einlagerung von Möbeln, Akten u.a. (ab 1,- € / m³ / Woche)
- Autoreifenlagerung (15,- € / Jahr)
- Umzugsboxenverleih (ab 0,50 € / Woche)
- Räumungsarbeiten
- Hausmeisterservice

Waldbadstraße 13 • 02994 Bernsdorf

0178 - 87 69 789

48H AKTION IM LANDKREIS BAUTZEN

08.06.2018 - 10.06.2018

AUCH IN DIESEM JAHR SIND WIR AUF DER SUCHE NACH JUGENDGRUPPEN, WELCHE SICH ENGAGIEREN, UM IN 48 STUNDEN ETWAS BLEIBENDES ZU SCHAFFEN - ZEIT FÜR GEMEINNÜTZIGE, ÖKOLOGISCHE, (INTER-)KULTURELLE ODER POLITISCHE PROJEKTE.

MELDET EUCH DIREKT MIT DIESEM FLYER AN:

DIE JUGEND KANN ETWAS BEWEGEN UND HIER IST EURE CHANGE, DABEI ZU SEIN.

RNA Sachsen e.V.
Jugendtreff Bernsdorf
Eberwälder 1 d
02994 Bernsdorf
Telefon: 03723-90070

ANMELDESCHLUSS: 18.04.2018

Ostächsische Sparkasse Dresden

Kreissparkasse Bautzen

WWW.48H-BAUTZEN.DE



Rund um die Vorbereitung unseres Stadtjubiläums im September 2018

1. Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen zur Ehrenamtswürdigung

Die Stadt Bernsdorf möchte im Rahmen der Begehung des 50-jährigen Jubiläums des Stadtrechtes der Stadt Bernsdorf zum Festwochenende im September 2018 drei

Auszeichnungen für besonderes ehrenamtliches Engagement vornehmen.

Hiermit werden alle Bernsdorfer Bürger, Vereine und Institutionen aufgerufen, Vorschläge in der Stadtverwaltung Bernsdorfeinzureichen.

Ausgezeichnet werden sollen:

- besonderes ehrenamtliches Engagement im sozialen Bereich
- besonderes ehrenamtliches Engagement in der Jugendarbeit

• besonderes ehrenamtliches Engagement im städtischen Gemeinwesen

Bei der Auswahl wird besonders auffolgende Kriterien Wert gelegt:

- Kontinuität, Langfristigkeit
- Zeitaufwand
- humanitäre/zwischenmenschliche Bedeutung
- städtische Relevanz
- Nachhaltigkeit
- Zweckdienlichkeit

Die Einreichung der Vorschläge ist formlos mit einer kurzen Begrün-

dung bis **31.05.2018** bei der Stadt Bernsdorf, Hauptamt, oder per mail über birgit.handschag@bernsdorf.de vorzunehmen. Es wird darauf hingewiesen, dass jeder Bürger, jeder Verein oder Institutionen (auch Betriebe und Gewerbetreibende) für jede Auszeichnungsart nur je ein Vorschlag einreichen kann, damit bereits vor Einreichung eine gewisse Vorauswahl getroffen ist.

Die Bewertung und Auswahl der Preisträger wird durch den Verwaltungsausschuss des Stadtrates vorgenommen.

2. Beauftragte Unternehmen zum Stadtfest

Durch die Stadt Bernsdorf sind zur Vorbereitung des Stadtjubiläums zwei Unternehmen beauftragt, die entsprechend den vorgegebenen Aufgaben tätig werden und gegebenenfalls auch Firmen, Gewerbetreibende und Privatpersonen um Unterstützung bitten könnten. Die **Lausitzhalle Hoyerswerda** wurde mit dem Veranstaltungsmä-



Anja Hillmann und Dirk Rolka von der Lausitzhalle organisieren das Festwochenende

agement des Festwochenendes vom 21.-23.09.2018 beauftragt und arbeitet an der wunschgemäßen Realisierung eines abwechslungsreichen Festprogramms mit all den

dazu erforderlichen Rahmenbedingungen. Möchten Sie zum Gelingen unseres Stadtfestes beitragen oder das Festgelände für Werbezwecke nutzen, nehmen Sie Kontakt mit der zuständigen Projektleiterin Anja Hillmann auf (anja.hillmann@lausitzhalle.de Tel.03571/904125).

Der **DBmedien GmbH-Verlag aus Doberschau** wurde mit dem Druck von Büchern und Broschüren zu 50 Jahren Stadtrecht in Bernsdorf

beauftragt. Auch in diesem Zusammenhang besteht die Möglichkeit der Werbeplatzierung für interessierte Unternehmen, worauf der Verlag die potenziellen Kunden ansprechen wird. Die Erarbeitung/Bereitstellung der Texte und Fotos erfolgte durch die Mitglieder der Arbeitsgruppe Stadtgeschichte, denen wir an dieser Stelle herzlich danken.

G. Witschaß

BERNSDORFER
STADTANZEIGER

Rotröckelball in Wiednitz

Der Rotröckelball ist schon seit vielen Jahren Tradition des Jugendclubs Wiednitz e.V. und seit letztem Jahr wird er auch wieder öffentlich mit dem Dorf und allen Interessierten gefeiert. So sollen auch am 24. März 2018 ab 20 Uhr die traditionsgemäß roten Röcke der Mädchen zur Musik von DJ Dravo fliegen. Alle, die Lust auf einen ausgelassenen Abend und gute Stimmung haben, sind herzlich dazu eingeladen. Und natürlich müssen Männer keine Angst haben, wo sie noch einen roten Rock her bekommen sollen, für sie ist der Tradition nach ein rotes Tuch um den Hals und ein weißes Hemd vollkommen angemessen.

Und dem Dresscode folgen bringt auch Vorteile: Männer mit rotem Tuch und Frauen mit rotem Rock zahlen 3€ Eintritt, alle anderen zahlen 6 €.

Text: Jugendverein „Einigkeit“ e.V.



Zampergesellschaft Großgrabe



Die bunte Zampergesellschaft bedankt sich bei allen Einwohnern von Großgrabe für die vielen Sach- und Geldspenden. Damit sollen gemeinsame Unternehmungen finanziert werden.

Jacqueline Koitsch

Wohnungsangebote



Ernst-Thälmann-Straße 22



Otto-Buchwitz-Straße 24b

2-Raum-Wohnung

OBJEKTDATEN

- Zimmer: 2
- Wohnfläche: 61,14 m²
- Lage: Erdgeschoss mitte
- Kaltmiete: 353,00 €
- Nebenkosten: 141,00 €
- Warmmiete: 494,00 €



ANGABEN ZUM ENERGIEAUSWEIS

- Energieverbrauchswert: 83,10 kWh/(m²*a)



3-Raum-Wohnung

OBJEKTDATEN

- Zimmer: 3
- Wohnfläche: 62,03 m²
- Lage: Erdgeschoss links
- Kaltmiete: 372,00 €
- Nebenkosten: 136,00 €
- Warmmiete: 508,00 €

ANGABEN ZUM ENERGIEAUSWEIS

- Energieverbrauchswert: 265,7 kWh/(m²*a)



Seit 45 Jahren wird in Straßgräbchen geturnt

1972 wurde die Abteilung Geräteturnen gegründet. Von Anfang an dabei: Karin Seifert

Im Dezember vergangenen Jahres beging die Abteilung Gerätturnen des SV Straßgräbchen ihr 45-jähriges Bestehen mit einer Turngala. Eingeladen waren die Eltern und Großeltern der aktiven Sportlerinnen und Sportler. An den Geräten Sprung, Boden, Barren, Reck und Schwebebalken zeigten die Mädchen und Jungen die Übungen und Elemente, die bei den kommenden Wettkämpfen gefordert werden. Immer unterstützend an

der Seite der Kinder die Übungsleiterin Frau Seifert, Frau Sickert, Frau Zinke, Frau Sabrina Bensch und Herr Bensch.

Karin Seifert ist seit 1972 Übungsleiterin der Turner. Als junge Sportlehrerin sammelte sie interessierte Schülerinnen und Schüler um sich und begann ihnen die Grundbegriffe des Gerätturnens beizubringen. Zunächst als Arbeitsgemeinschaft der Schule, später als eigenständige

Sektion der ASG Straßgräbchen und seit 1990 als Abteilung des SV Straßgräbchen.

Als erste Trainingsstätte stand der Sportraum der Schule in Straßgräbchen zur Verfügung. Dieser befand sich ca. 500 m von der Schule entfernt in einem ehemaligen Schafstall. Trotz bescheidener Bedingungen wurde hier intensiv trainiert. Schnell stellten sich erste Erfolge bei den Spartakiaden und Meisterschaften ein. Sehr groß war die Freude, als im Herbst 1987 die Sporthalle in Straßgräbchen fertiggestellt wurde. Viel Platz für Geräte, ordentliche sanitäre Bedingungen und ein kurzer Weg von der Schule zum Training – grandios. Zweimal wöchentlich Training unter diesen hervorragenden Bedingungen bedeuteten weitere Pokale und Medaillen. Mit Hilfe des Vereins konnten moderne Sportgeräte angeschafft werden. Schwebebalken, Sprungtisch und Sprungbretter erfüllen die Anforderungen des Turnverbandes.

Kritisch wurde die Situation für die Gerätturner, als beschlossen wurde, die Schule in Straßgräbchen zu schließen. Zwei Fragen standen im Raum. Werden sich Kinder finden, die von einem anderen Schulort hierher zum Training kommen? Wird die Sporthalle weiter betrieben werden können? Heute wissen wir, dass beide Fragen mit einem klaren „Ja“ beantwortet wurden. Die Anzahl der Trainierenden ist weiterhin stabil hoch und in die Sporthalle wurde in den vergangenen Jahren immer wieder investiert.

Heute ist das Gebäude vollständig wärmeisoliert, verfügt über eine moderne Heizung, das Dach ist dicht, Fenster und Türen sind neu, die sanitären Einrichtungen

entsprechen den Anforderungen. Die Übungsgruppe besteht derzeit aus fast 50 Mädchen und Jungen, die auch aus den umliegenden Orten in die schöne Halle kommen, um zu trainieren.

Wieviel Kinder Frau Seifert in den 45 Jahren Gerätturnen in Straßgräbchen betreut hat, kann sie nicht sagen, auch nicht wieviel Medaillen und Pokale in den Ort geholt wurden. Das ist für sie auch nicht wichtig. Viel bedeutsamer ist für sie, dass sie immer wieder auf Frauen und Männer trifft, die sich sehr positiv an die Zeit als Gerätturner erinnern. Auf einen ihrer ehemaligen Schützlinge ist sie aber besonders stolz. Stefan Höntsch begann 2003 bei ihr mit dem Turnen. 2016 belegte mit seiner Partnerin Lara Ziemer den 6. Platz bei den Weltmeisterschaften der Sportakrobatik.

Janica Kesler, Linda Stanulla, Saskia Prajs, Magdalena Sickert, Juliet Zinke und auch andere, die bereits seit längerem trainieren oder stellvertretend Alexander Förster, Charlotte Herfort, Lotti Schuster, Hannah Hauffe und Greta Müller, für die die erst seit kurzem der Gruppe angehören, alle haben bei der Turngala mit höchster Konzentration und voller Stolz das Gelernte vorgeführt. So manches Elternteil staunte da über seinen Nachwuchs. Spaßig gemeint war eine Stimme zu hören: „Und das alles ohne WhatsApp und Facebook.“ Aber im Ernst, die Übungsleiter erhielten von den Eltern viel Lob für ihre Arbeit. Die Eltern wissen ihre Kinder in den Übungsstunden am Dienstag und am Donnerstag in guten Händen.

Text: Wolfmar Becker

Bilder: SV Straßgräbchen e.V.



Schauvorführung beim Dorffest 1995



Teilnehmer der Turngala zum 45-jährigen Bestehen der Abteilung Gerätturnen

Fußball in Straßgräbchen



Männer Kreisliga Staffel 2

So, 04.03.	15.00 Uhr	G/W Schwepnitz vs. SV Straßgräbchen
So, 12.03.	15.00 Uhr	SV Straßgräbchen vs. SV Zeisig 2
So, 18.03.	15.00 Uhr	SV Straßgräbchen vs. SV Aufbau Deutschbaselitz
Sa, 24.03.	15.00 Uhr	SpVgg. Knappensee vs. SV Straßgräbchen

Frauen Kreisliga

So, 25.03.	13.00 Uhr	SV G/W Hochkirch vs. SV Straßgräbchen
------------	-----------	--

Der SV Straßgräbchen freut sich auf ihre Unterstützung.
Wolfmar Becker, SV Straßgräbchen e.V.



- Krankenfahrten für alle Kassen
- Rollstuhl- & Behindertenfahrdienst
- Kleinbusse bis 8, Busse bis 19 Personen

kontakt@taxi-robел.de • www.taxi-robел.de

Ihr Taxi vor Ort in Bernsdorf

Telefon 035723 / 22 22 2

Sächsische Schulschacholympiade in Bautzen am 18.01.2018

Wie schon im letzten Jahr, Mitte Januar, machte sich auch in diesem Jahr wieder eine starke Abordnung der AG Schach der GS Bernsdorf auf den Weg zur Schulschacholympiade nach Bautzen. Unsere Schule schickte 2 Teams ins Rennen. Jede Mannschaft bestand aus 4 Spielern. Unsere 2. Mannschaft hatte 5 Spieler zur Verfügung, sodass ein Spieler immer Pause hatte!

Die 1. Mannschaft mit Vanessa, Alexander, Willi und Marc sollte schon etwas die Luft in der oberen Tabellenhälfte schnuppern! Der

Schachlehrer hatte Platz 5 als Ziel ausgegeben. Für unsere 2. Mannschaft ging es darum erste Erfahrungen bei einem solch großen Turnier zu sammeln! August, Leon, Jonas, Paul und Vincent stellten sich mit breiter Brust dieser Aufgabe. 18 Mannschaften, davon 17 Jungen und 1 Mädchenmannschaft, kämpften um die 3 Plätze zur Qualifikation für das Finale am 15. März in Flöha bei Chemnitz.

Unsere 1. Mannschaft startete mit einem Sieg gegen die 2. Mannschaft. Dann die vermeidbare und

auch vorentscheidende Niederlage gegen die Mättig GS aus Bautzen. Der Schachlehrer, innerlich etwas sauer, rief zur Teambesprechung und gab für die kommenden Kämpfe eine klare Linie aus. Kampf bis zum letzten Bauern!!! Da wir vom Qualifikationsplatz 2 weiter entfernt waren als die Erde von der Sonne mussten wir uns erst wieder langsam heranpirschen. Mit 2 Siegen gegen die GS Burkau 1 und die Regenbogen GS Bautzen, jeweils 3:1, wurde diese Aufgabe gut gemeistert. Vor der letzten Runde führte die Mättig GS Bautzen verlustpunktfrei die Tabelle an, war aber noch nicht durch! Dahinter wimmelte es, wie in einem Ameisenhaufen, von punktgleichen Mannschaften. Bernsdorf 1 mitten drin. Klar war schon dass ein einfacher Sieg nicht reichen würde! Also, wieder Teambesprechung. Motiviert bis in die Haarspitzen wurde die GS Ottendorf Ockrilla 3:1 nach Hause geschickt! SIEG und FINALE!!! Platz 1 ging an die Mättig GS Bautzen, 3. wurde die Sorbische

GS Bautzen.

Unsere 2. Mannschaft kämpfte um jeden halben Punkt, und wie! Nach der Auftaktniederlage gegen unsere Erste waren wir nur noch gegen die sorbische GS Panschwitz Kuckau chancenlos. Gegen die GS Frankenthal und die GS Burkau 2 waren wir ganz nah dran am Sieg, schafften ihn aber erst in der letzten Runde gegen die GS Oßling. Ein Krimi kann nicht spannender sein...! Man sagt immer es gibt Licht und Schatten. Licht gab es genug, sprich gute bis sehr gute Leistungen! Schatten habe ich keinen gesehen, vielleicht 1-2 kleine Schäfchenwolken!

Vielen Dank an die begleitenden Muttis und Vatis, an Frau Röhl für die T-Shirts (jetzt weiß jede Schule: die da in den coolen Shirts sind aus Bernsdorf!!) und ... ganz wichtig, an unsere Fahrer!!!

Klaus-Dieter Kesik
Schachlehrer



Die AG Schach der GS Bernsdorf feiert den großen Erfolg bei der Schacholympiade in Bautzen

BERNSDORFER
STADTANZEIGER

Projektbüro „Kube42- lokal aktiv“

Heute wollen wir, Frau Tina Götze und Maja Nitsche, uns und das Projektbüro „Kube42- lokal aktiv“ nochmals vorstellen. Das Projektbüro Kube42 wird zu 95 % durch den Europäischen Sozialfond (ESF) gefördert. Unser Büro dient als eine soziale Anlaufstelle für Bürger, welche vorwiegend aus dem Gebiet Fritz-Kube-Ring, Pestalozzistraße, Albert-Schweitzer-Straße und Teilen der Dresdener Straße kommen. Dabei werden hauptsächlich Bezieher von Arbeitslosengeld I, II oder Sozialhilfe von uns betreut.

Nun zu uns:

„Ich, Tina Götze, bin 26 Jahre alt und komme ursprünglich aus Großgrabe. Ich habe 2016 in Dresden an der privaten Fachhochschule (FHD) „Sozialpädagogik & Management“ studiert und bin seitdem staatlich anerkannte Sozialpädagogin. Direkt nach dem Studium habe ich im Projektbüro Kube42 die Stelle der sozialen Anlaufstelle übernommen und freue mich in meiner alten

Heimat Hilfe anbieten zu können.“ „Und ich, Maja Nitsche, bin 36 Jahre alt und komme ursprünglich aus dem Raum Weißwasser. Vor ein paar Jahren bin ich in den Raum Bautzen gezogen. Ich bin gelernte Kauffrau in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft habe aber in den letzten 12 Jahren in den Jobcentern des Landkreises Spree-Neiße und des Landratsamtes Bautzen als Sachbearbeiterin für das Arbeitslosengeld II gearbeitet. Seit dem 01.11.2017 unterstütze ich als Sachbearbeiterin das Projektbüro Kube42.“

Was ist unsere tägliche Arbeit? Wir bieten Bürgern aus dem Gebiet Begleitung und Unterstützung individuellen Bedarfes an. Sei es bei Schulden, Ämtern, Sucht oder in der Familie. Dazu sind wir in enger Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Kamenz, der AWOSchuldnerberatung in Hoyerswerda, der Bernsdorfer Wohnungsbaugesellschaft und einigen weiteren Netzwerkpartnern.

Wollen Sie nicht mehr nur zu Hause sitzen? Dann helfen wir Ihnen bei ihren Bewerbungsunterlagen und führen Stellenrecherchen mit Ihnen durch. Zudem werden auch verschiedene Workshops zu Themen des täglichen Lebens aufgegriffen, aber auch interessante Stadtteilfeste und kleine Gebietsverschönerungen stehen auf unserem Plan. In Zukunft hoffen wir zudem auf eine gute Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit Hoyerswerda, um Bürger zu unterstützen, die noch nicht lange Arbeitslos sind, in Arbeit stehen und eine neue berufliche Herausforderung suchen oder ggfs. eine Umschulung oder Weiterbildung anstreben. Wir sind Ansprechpartner sowie Zuhörer für Bürger, die Probleme haben.

Ziel ist es, dass die Menschen Vertrauen zu uns und in unsere Arbeit haben. Auch wenn wir nicht immer gleich ein Problem lösen können, liegt uns viel daran, dass unsere Unterstützung hilft. Wir wollen



Tina Götze (links) und Maja Nitsche (rechts) sind im Projektbüro Kube 42 für Sie da.

Bürger zur Beschäftigung sowie zur Beteiligung für das Gemeinwesen motivieren. Wir hoffen, dass die Bürger aus dem Wohngebiet unsere Hilfen annehmen und würden uns freuen, wenn weiterhin unser Büro zahlreich aufgesucht wird.

Text / Bild: Kube 42

Bernsdorfer Fasching 2018

Bilder: Stadt Bernsdorf & Bernsdorfer Karnevalsclub



Am 4. Februar fand der 25. Karnevalsumzug in Bernsdorf statt - hier einige Impressionen.



Am Faschingsdienstag übergab Carsten Schlimper (Mitte) einen 500-Euro-Scheck an den Bernsdorfer Karnevalsclub, der zur Unterstützung der Kinder-Funken genutzt werden soll. Ebenfalls an diesem Tag bekam Bürgermeister Harry Habel den Rathaus Schlüssel zurück.



Jetzt auch in Bernsdorf

GROSSE NEUERÖFFNUNG

WREESMANN, der Sonderposten-Profi

ab Montag, dem 05.03.2018, 8.00 Uhr



Orchideen
Phalaenopsis
• versch. Blütenfarben

~~4.99~~
1.99

ZIMMER
9 cm

Feder-Kopf-kissen
80 x 80 cm

~~9.99~~
4.49



200-L-Regen-tonne
inkl. Deckel und Hahn

~~17.99~~
9.99



8 Rollen 3-lagiges Toilettenpapier

~~1.75~~
0.99



500 Blatt Kopierpapier
80 g-Papier
DIN A4

~~2.99~~
2.22



Primeln „Primula Acaulis“

~~4.99~~
0.29

9 cm



XXL-Tomaten-Gewächs-Haus

ca. 100 x 50 x 150 cm

~~14.99~~
9.99



Seitenmarkise
Farbe: Beige oder Grau
Material: Alu und Polyester

ca. 300 x 140 cm

ausziehbar

~~99.99~~
59.-



MEGA- PREISWERT!!!

Ausziehtisch aus Eukalythus-Holz

ca. 150-200 x 110 x 75 cm

~~179.-~~
49.99



Metall-Schwerlast-Regal

75 kg je Boden

ca. 170 x 75 x 30 cm

~~26.99~~
14.99

(ohne Deko)



Feuerschale „BAZIER“
Dreibein mit Tragegriffen 60 cm Ø

Ø 60 cm groß

~~36.99~~
19.99



Luxus-Geflechtbank

ca. 121 x 89 x 60 cm

~~39.99~~
19.99



Textilene-Stapelstuhl

stabiles Metallgestell, pflegeleichte Textilene-Bespannung, stapelbar

ca. 72,5 x 55 x 92,5 cm

~~29.99~~
14.99



Schuhregal mit Sitzkissen »Orlando«

(ohne Inhalt)

~~49.99~~
29.99



Dolomit-Kalk*

25 kg-Sack

~~3.49~~
2.99



10 kg-Eimer Eisendünger*

1L = 0.60

~~7.99~~
4.99



Räucherofen mit 3 Etagen

ca. 80 x 39 x 27,5 cm

~~99.99~~
69.99



Edelstahl Säulengrill

eckig oder rund

ca. 53 x 32 x 78 cm

~~26.99~~
14.99



Kirschlorbeer

2 Liter Winterhart

ca. 40/60 cm

5 Stück = 10.-
2.49



10 kg Holz-briketts

~~2.49~~
1.99



Schubkarre
Mulde aus verzinktem Stahl, robustes Luftrad

65 Liter Mulde

~~29.99~~
14.99



WREESMANN

SONDERPOSTENMÄRKTE

Jetzt auch in 02994 Bernsdorf!
Dresdner Str. 12 (vormals Penny)

Öffnungszeiten: mo. bis fr. 9 bis 19 Uhr • sa. 9 bis 18 Uhr!

*ACHTUNG: Biozide sicher verwenden! Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.

Fakten aus der Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Bernsdorf

Am Freitag, dem 02.02.2018 fand die alljährliche Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Bernsdorf statt.

Die Ortsfeuerwehr Bernsdorf verfügt zusammen mit der Wache Zeißholz über eine personelle Stärke von 40 Kameradinnen Kameraden. Darüber hinaus sind 17 Mädchen und Jungen in der Jugendfeuerwehr sowie 7 Kameradinnen und Kameraden in der Alters- und Ehrenabteilung.

Im Berichtszeitraum 2017 wurde die Ortsfeuerwehr Bernsdorf, mit Ihrer Außenstelle Zeißholz, zu insgesamt 71 Einsätzen alarmiert. Es handelte sich hierbei um Brandeinsätze, zahlreiche Technische Hilfeleistungen, Überschwemmungen, Sturmschäden und vieles mehr.

In der Jahreshauptversammlung wurden zwei neue Kameraden in den aktiven Feuerwehrdienst aufgenommen – Kamerad Sören Reinhold und Kamerad Christian Schulze. Die Kameraden Falk Seifert und Uwe Weberbauer wurden für 10- bzw. 40-jährigen aktiven Feuerwehrdienst ausgezeichnet.

Befördert wurden die Kameraden Thomas Galle, Nino Pentke, Robert Renke, Falk Seifert und Falk Hönig

zum Löschmeister, Kamerad Dirk Lehmann zum Hauptlöschmeister, die Kameraden Daniel Hetmank und Hagen Stehr zum Hauptfeuerwehrmann sowie die Kameraden Denis Pentke und Michael Straube zum Oberfeuerwehrmann.

Uwe Weberbauer Ortswehrleiter

Text: Stadt Bernsdorf



Zusammenfassung der Jahreshauptversammlung für das Jahr 2017 der Ortsfeuerwehr Wiednitz

Am Freitag, dem 09.02.2018 fand die Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Wiednitz statt. Die Ortsfeuerwehr Wiednitz zählt aktuell 56 Mitglieder, von denen 21 im aktiven Feuerwehrdienst eingesetzt werden. Darüber hinaus werden 15 Alters- und Ehrenmitglieder, 6 passive und 14 Spielleute geführt. Im Jugendfeuerwehrbereich sind derzeit 5 Mitglieder, unter der Leitung von Jugendwartin Kameradin Gisela Costrau, in der Ausbildung. Im vergangenen Jahr wurde, im Zusammenhang des 55jährigen Feuerwehrjubiläums, im September ein Tag der offenen Tür durchgeführt

- mit der Ausstellung der Feuerwehrchronik,
- Gaudi – Wettkampf,
- Kinderbeschäftigungen,
- Fackelumzug für die Jugendfeuerwehr und vieles mehr.

Im Jahr 2017 wurde die Ortsfeuerwehr zu insgesamt 15 Einsätzen gerufen. Ebenso nahmen einige Kameraden der Ortswehr an den Lehrgängen: Sprechfunk, Gruppenführer, Maschinist und Atemschutzüberwachung erfolgreich teil.

Geehrt wurden:

- Jenny Kurz für 10 Jahre,
- Frank Müller für 40 Jahre und
- Dieter Scholz für 60 Jahre treue Dienste in der Freiwilligen Feuerwehr.

Befördert wurden die Kameraden: Kristian Weitzmann und Rene Oraftschik zum Hauptfeuerwehrmann

Andreas Lehmann

Ortswehrleiter



BERNSDORFER
STADTANZEIGER

Mitteilung der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Großgrabe

"Denn wenn du mit deinem Munde bekenntest, dass Jesus der Herr ist, und glaubst in deinem Herzen, dass ihn Gott von den Toten auferweckt hat, so wirst du gerettet. Denn wer mit dem Herzen glaubt, wird gerecht; und wer mit dem Munde bekennt, wird gerettet." Römer 10, 9+10

Eine gesegnete Fasten- und Passionszeit wünscht Ihnen Ihr **Pfarrer Michael Nicolaus**
Herzliche Einladung zu folgenden Gottesdiensten:

in Großgrabe:		
04.03.	16:30 Uhr	PRISMA - junger Gottesdienst
11.03.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit heiligem Abendmahl
18.03.	16:30 Uhr	Lichtblick - Gottesdienst
25.03.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit heiligem Abendmahl
30.03.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit heiligem Abendmahl (Karfreitag)
01.04.	05:30 Uhr	Auferstehungsgottesdienst mit anschließendem Osterfrühstück

Eine herzliche Einladung zur diesjährigen Bibelwoche zum Thema "Das Wirken des heiligen Geistes"

Montag, den 05.03.2018 bis Freitag den 09.03.2018 um 19:30 Uhr
im Gemeindezentrum Oßling in Oßling, Kirchweg 6

in Oßling:		
04.03.	09:00 Uhr	Gottesdienst mit heiligem Abendmahl und Taufgedächtnis
11.03.	14:00 Uhr	Gottesdienst mit heiligem Abendmahl
18.03.	09:00 Uhr	Gottesdienst mit heiligem Abendmahl
25.03.	14:00 Uhr	Gottesdienst mit heiligem Abendmahl
29.03.	17:00 Uhr	Gottesdienst mit heiligem Abendmahl (Gründonnerstag)
30.03.	15:00 Uhr	Gottesdienst mit heiligem Abendmahl (Karfreitag)
01.04.	09:00 Uhr	Familiengottesdienst in der Oßlinger Kirche
*bis zum 30.03.2018 finden alle Gottesdienste in Oßling im Gemeindezentrum statt.		

Start in den Frühling!

Rabattaktion
in allen Filialen!
Samstag, 3. März
gilt nicht in Neustadt/ Sa.

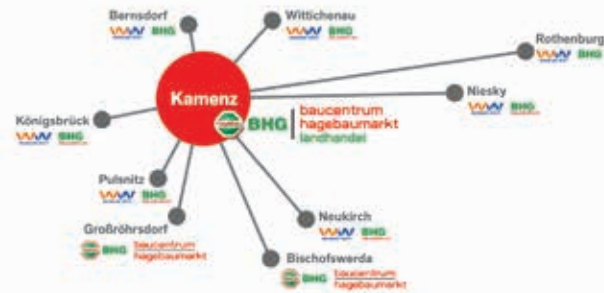
20%*
auf den gesamten
Einkauf!

*Gilt nicht für Online-Geschäfte, Tabakwaren, Brennstoffe, bereits reduzierte Artikel und Aktionswaren. Rabattaktion ist nicht mit anderen Vereinbarungen kombinierbar. Gilt nur am 03.03.2018 bei Barzahlung und nur auf Lagerware. Gilt nicht in Neustadt/ Sa.



einfach. bequem. einkaufen.

**baucentrum
hagebaumarkt
landhandel**
WERKERS
WELT



**Unsere Eigenmarke
für Sie zum Einführungspreis!**

**NEU
ab 7. März**



je 30 kg ~~3,49 €~~
2.49 €

Angebot gilt vom 7.-10.3.18
1 kg 0,08 €



Machen Sie mit bei unserem Gewinnspiel! Karte im Markt ausfüllen und 1 von 4 DeWALT Qualitätswerkzeugen gewinnen.

Ein Angebot der Raiffeisen-Handelsgenossenschaft eG Kamenz • Friedensstraße 20 • 01917 Kamenz

Preise verstehen sich inkl. gesetzliche MwSt., ohne Dekoration, gültig in allen unseren Filialen und solange der Vorrat reicht.

Preise sind Abholpreise. Das Angebot ist nicht mit anderen Vereinbarungen kombinierbar.



Doppelhaushälfte „Modell 100“



Wohnfläche: 100 m²
Anzahl Räume: bis 4
Grundstücksfläche: bis 550 m²
Stellplätze: 2

Komplettpreis: 217.000,00 €

Doppelhaushälfte „Modell 140“



Wohnfläche: 140 m²
Anzahl Räume: bis 5
Grundstücksfläche: bis 560 m²
Stellplätze: 2

Komplettpreis: 259.000,00 €

